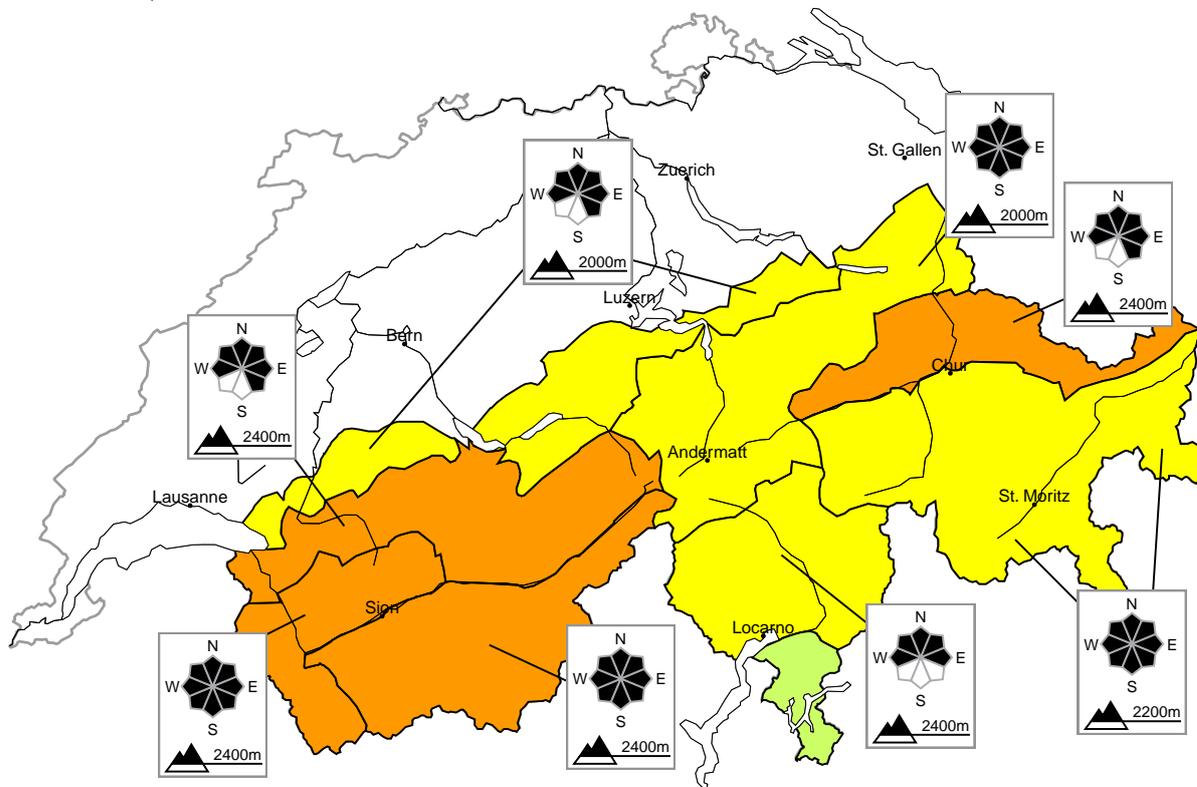


# Mit Neuschnee und Erwärmung gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 31.12.2022, 08:00 / Nächstes Update: 31.12.2022, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 31.12.2022, 08:00



### Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3=



#### Neuschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten zwei Tage sind störanfällig. Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen. Lawinen können auch in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

#### Nasse Lawinen

Mit der Erwärmung sind unterhalb von rund 2400 m Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese sind meist mittelgross.

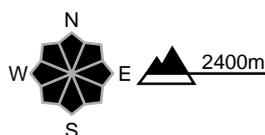
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3=**



**Altschnee, Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Mit starkem Südwestwind entstanden störanfällige Triebsschneeannehlungen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Mit der Erwärmung sind unterhalb von rund 2400 m kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen.

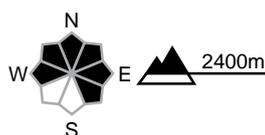
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3-**



**Triebsschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

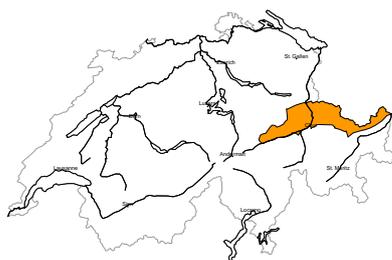
Die frischen Triebsschneeannehlungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Nasse Lawinen**

Mit der Erwärmung sind unterhalb von rund 2400 m kleine bis mittlere Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

**Gebiet D**

**Erheblich, Stufe 3-**



**Altschnee, Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich.

Zudem sind die neueren Triebsschneeannehlungen teils störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Gebiet E**

**Mässig, Stufe 2+**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die neueren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Sie sind meist klein. Zudem können stellenweise Lawinen in bodennahen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies vor allem oberhalb von rund 2400 m. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

**Gebiet F**

**Mässig, Stufe 2+**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

**Gebiet G**

**Mässig, Stufe 2=**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Mit Neuschnee und Westwind entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Nasse Lawinen**

Mit der Erwärmung sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich. Dies an allen Expositionen.

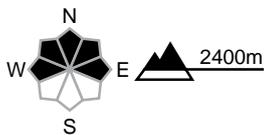
**Gebiet H**

**Mässig, Stufe 2-**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**

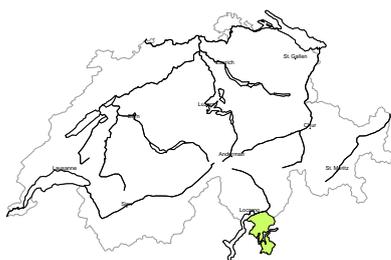


**Gefahrenbeschrieb**

Frische Tribschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet I

Gering, Stufe 1



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.12.2022, 17:00

### Schneedecke

In Lagen unterhalb von rund 2200 m liegt für die Jahreszeit ausserordentlich wenig Schnee, in tiefen Lagen liegt an den flachen Messfeldern gar kein Schnee. Auch oberhalb von 2200 m sind die Schneehöhen verbreitet unterdurchschnittlich. Nur im Wallis entsprechen die Schneehöhen teils dem langjährigen Durchschnitt.

Die meist dünne Schneedecke ist unterhalb von 2200 bis 2400 m von Wärme und Regen beeinflusst und mit Schmelzharschkrusten, aber auch kantig aufgebauten Schichten durchzogen. In hohen Lagen sind die tieferen Schichten der Schneedecke meist kantig aufgebaut und locker. Dies an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von 2200 bis 2400 m und an Südhängen oberhalb von rund 2700 m.

Am Freitagnachmittag frischte im Westen und Norden der Südwestwind auf und verfrachtete den Neuschnee und lockeren Altschnee. Die Tribschneeansammlungen wachsen in der Nacht zum Samstag weiter an. Neu- und Tribschnee sind störanfällig, besonders an windgeschützten Schattenhängen.

Mit dem Regen wird die Schneedecke unterhalb von rund 2200 m geschwächt und es sind feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen zu erwarten.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 30.12.2022

In der Nacht auf Freitag fiel vor allem im Westen und in den Voralpen Niederschlag. Die Schneefallgrenze sank auf rund 1200 m. Tagsüber war es vorübergehend trocken und im Osten teils sonnig. Ab dem Mittag setzte aus Westen Niederschlag ein. Die Schneefallgrenze stieg im Nordwesten rasch auf rund 2200 m an. Sonst stieg sie auf rund 1500 m an.

### Neuschnee

von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag, oberhalb von rund 2200 m:

- nördliches Unterwallis, Waadtländer Alpen: 20 bis 30 cm
- westlicher Alpennordhang, südliches Unterwallis: 10 bis 20 cm
- sonst weniger oder trocken

### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und -2 °C im Süden

### Wind

aus Südwest

- in der Nacht auf Freitag schwach bis mässig
- im Tagesverlauf auffrischend und ab dem Mittag im Westen mässig bis stark, sonst in der Höhe mässig
- in den oberen Föhntälern des Nordens im Tagesverlauf mässiger bis starker Südwind

## Wetter Prognose bis Samstag, 31.12.2022

In der Nacht zum Samstag ist es meist bewölkt und im Westen und Norden fällt Niederschlag, oberhalb von 2300 m als Schnee. Der Niederschlag endet in der zweiten Nachthälfte. Tagsüber ist es meist sonnig, im Osten lösen sich die Restwolken am frühen Vormittag auf. In den Bergen ist es sehr mild, die Nullgradgrenze steigt im Tagesverlauf auf 3200 m.

### Neuschnee

von Freitagabend bis Samstagmorgen, oberhalb von 2500 m:

- westlichstes Unterwallis: 10 bis 20 cm
- übriges Unterwallis, übriger nördlicher Alpenkamm, nördliches Prättigau: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

### Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m bei +8 °C im Norden und +3 °C im Süden

### Wind

aus Südwest

- im Norden mässig bis stark, in der Höhe teils auch stürmisch
- im Süden schwach bis mässig, in der Höhe mässig
- in den Föhngebieten des Nordens mässiger bis starker Südwind

## Tendenz bis Montag, 02.01.2023

Im Norden ist es meist sonnig mit Wolkenfeldern. Am Montagnachmittag zieht aus Westen dichtere Bewölkung auf. Am zentralen Alpensüdhang ist es an beiden Tagen meist bewölkt und lokal fällt wenig Niederschlag, oberhalb von 1500 bis 1800 m als Schnee. Im Norden bleibt es sehr mild. Der Südwestwind bläst weiterhin stark, zeitweise auch stürmisch. Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert sich in der Höhe nicht wesentlich. Jeweils im Tagesverlauf sind an steilen Sonnenhängen feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen möglich.